

Pressemitteilung

Studie Discount-Zertifikate 2022: Stärke auch in schwachen Marktphasen

- 61,8 Prozent der betrachteten Discount-Zertifikate erzielten im Jahr 2022 eine positive Rendite.
- 67 Prozent der betrachteten Discount-Zertifikate mit höherer Rendite als ihr Basiswert (Outperformance).
- 24,2 Prozent der betrachteten Discount-Zertifikate erzielten eine positive Rendite, während sich ihre Basiswerte negativ entwickelt haben.

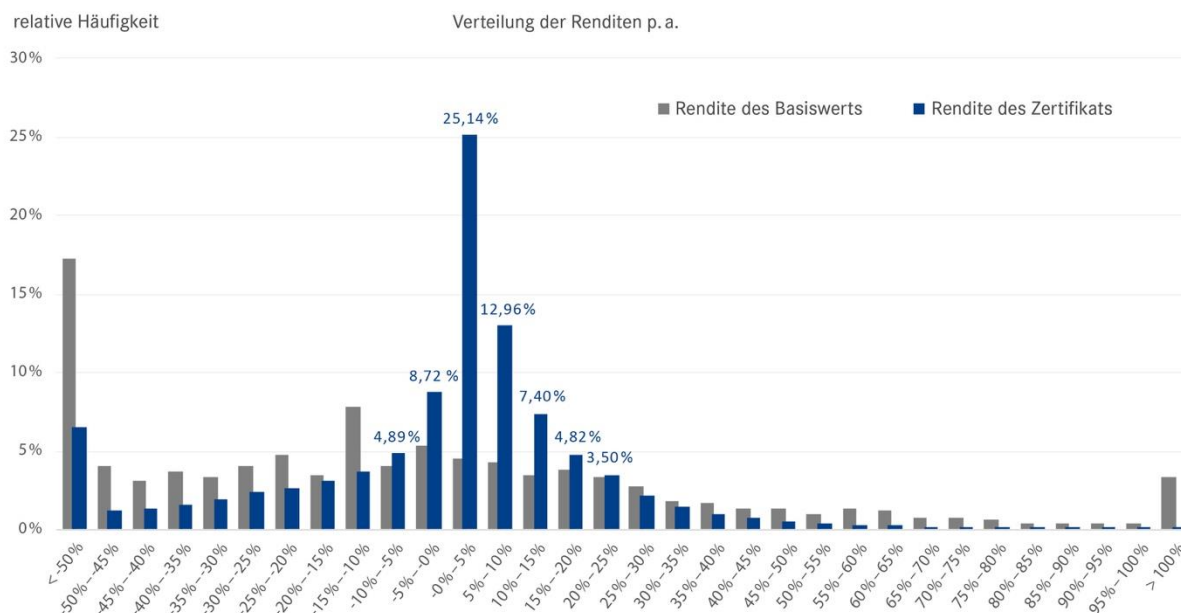
Frankfurt am Main, 16. Mai 2023

Im herausfordernden Marktumfeld des Jahres 2022 konnte eine der ältesten und zugleich beliebtesten Gattungen der strukturierten Wertpapiere, die der Discount-Zertifikate, gegenüber den Direktinvestments in die Basiswerte punkten – das belegt die Discount-Studie 2022, die der Deutsche Derivate Verband (DDV) gemeinsam mit der Börse Stuttgart und TTMzero vorgelegt hat.

„Discount-Zertifikate sind gerade in turbulenten Börsenphasen zuverlässige Wertpapiere. Sie werfen auch in seitwärts und moderat abwärts tendierenden Märkten attraktive Renditen ab und können zur Stabilisierung des Depots beitragen. Das zeigen eindrucksvoll die Vergleiche mit den Direktinvestments“, sagt Christian Vollmuth, geschäftsführender Vorstand des DDV. „Zwei Drittel der betrachteten Discount-Zertifikate schafften eine Outperformance gegenüber ihren Basiswerten.“

In der Studie wurden 173.151 Discount-Zertifikate auf die 70 Top-Basiswerte (5 Indizes und 65 Aktien) aus Deutschland, Europa und den USA analysiert. Dabei wurde jeweils die Wertentwicklung der Discount-Zertifikate zwischen dem 1.1. und 31.12.2022 erhoben. Das insgesamt schwache Marktumfeld des Jahres 2022 war geprägt von der Ukraine-Invasion, von Lieferketten-Engpässen, Chip-Knappheit, steigenden Energiepreisen und einem drastischen Anstieg der Inflationsraten und Zinsen. Nur 39,1 Prozent der Basiswerte wiesen eine positive Wertentwicklung auf. Demgegenüber erzielten 61,8 Prozent der Discount-Zertifikate positive Renditen, 24,2 Prozent der Discount-Zertifikate schlossen sogar mit einem Plus ab, während sich ihr Basiswert negativ entwickelte.

Abbildung: Verteilung der Renditen von Discount-Zertifikaten und Basiswerten im Vergleich



Die durchschnittliche jährliche Rendite aller untersuchten Discount-Zertifikate lag im Jahr 2022 bei -3,8 Prozent p.a., während die Basiswerte -10,1 Prozent verloren. Von den im Jahr 2022 fälligen 67.986 Discount-Zertifikaten (=39,3% der untersuchten Produkte) haben 49,6 Prozent ihre maximale Rendite erzielt. Diese betrug durchschnittlich 7 Prozent p.a.

Christian Vollmuth, geschäftsführender Vorstand des DDV: „Die Studie zeigt zum wiederholten Mal, dass Discount-Zertifikate einzigartige risikodämpfende Eigenschaften besitzen. Wir wollen mit strukturierten Wertpapieren in Deutschland zu einer Investmentkultur beitragen, in der mündige Anleger Zugang zu den bestmöglichen Wertpapierlösungen für Vermögensaufbau, -anlage und -absicherung haben.“

In den Depots deutscher Privatanleger wurden per Ultimo 2022 Discount-Zertifikate mit einem Marktvolumen von knapp 3,9 Mrd. Euro gehalten – 4,8 Prozent des gesamten Marktvolumens von strukturierten Wertpapieren.

Die Erfolgsgeschichte des Discount-Zertifikats basiert auf seiner intuitiven Verständlichkeit: Anleger erwerben ein Discount-Zertifikat zu einem Preis, der einen Abschlag (Discount) gegenüber dem Kurs des Basiswerts, beispielsweise einer Aktie, bietet – dieser Discount wirkt dämpfend bei Kurseinbußen. Für den Einstieg mit Rabatt nehmen Anleger in Kauf,

dass sie nur bis zur Höhe des Caps an einer positiven Wertentwicklung des Basiswerts partizipieren.

Discount-Zertifikate sind aktuell für mehr als 560 Basiswerte der Anlageklassen Aktien, Indizes und Rohstoffe verfügbar. Das große Angebot an Caps und Fälligkeiten ermöglicht Anlegern die Depotbeimischung differenzierter Strategien: Sie haben die Wahl zwischen größtenteils defensiven und neutralen, aber auch offensiven Ausrichtungen für vielfältige Anlagehorizonte.

Die vollständige Studie finden Sie [hier](#).

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland. Mitglieder sind Barclays, BNP Paribas, Citigroup, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, J.P. Morgan, LBBW, Morgan Stanley, Société Générale, UBS, UniCredit und Vontobel. Außerdem unterstützen mehr als 20 Fördermitglieder die Arbeit des Verbands. Dazu zählen die Börsen in Stuttgart, Frankfurt und gettex. Auch die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, DKB, flatexDEGIRO, ING-DiBa, maxblue, S Broker, Smartbroker und Trade Republic gehören dazu sowie die Finanzportale finanzen.net und onvista und verschiedene andere Dienstleister.

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:
Michaela Roth, Leiterin Kommunikation / Pressesprecherin
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 20
michaela.roth@derivateverband.de

www.derivateverband.de